



Hinzunehmende Unregelmäßigkeiten bei Gebäuden - Kurzfassung

Häufig kommt es nach Fertigstellung einer Bauleistung zu Auseinandersetzungen zwischen den Vertragspartnern wegen kleinerer Unregelmäßigkeiten in der Ausführung - z. B. Rissen, Kratzern, Farbabweichungen, Unebenheiten, Dickenunterschreitungen. Strittig ist meist, ob die kritisierten Sachverhalte überhaupt zu bemängeln sind, wenn bei geringfügigen Mängeln ihre Beseitigung unverhältnismäßig ist und wie ein angemessener Minderwert festgelegt werden kann.

Das Buch bietet in übersichtlicher Form Entscheidungshilfen für solche Streitfälle. Typische Unregelmäßigkeiten werden beschrieben und durch zahlreiche Fotos dokumentiert. Beurteilungsregeln und Grenzwerte sind dargestellt, fachlich begründet und aus der Sicht des erfahrenen Bausachverständigen an zahlreichen Beispielen praxisnah verdeutlicht. Unnötige Streitigkeiten lassen sich damit vermeiden!

Neu in der 3. Auflage:

- Eine größere Zahl bisher nicht abgehandelter Phänomene wurde neu aufgenommen - so z. B. Risse in Betonböden oder Geräusche.
- Die veränderten Inhalte und Begriffe des Werkvertragsrechts nach der Schuldrechtsreform wurden eingearbeitet und kritisch kommentiert.
- Eine äußerst große Zahl neuer nationaler und europäischer Normen sowie neuer Richtlinien, Merkblätter und sonstiger Veröffentlichungen wurde ausgewertet.
- Zur überzeugenderen Zitierbarkeit wurde die Zahl der Querverweise auf Quellenbelege verdoppelt